

Bürgermeisterbericht für die Stadtratssitzung 06. April 2017 (ausgewählte Schwerpunkte der Verwaltungstätigkeit) März 2017

Fachdienst Finanzen

Im März 2017 lag der Verwaltungsschwerpunkt im gesamten Fachdienst Finanzen in Arbeiten zum Jahresabschluss 2016.

Fachdienst Bau und Umwelt

Im **März** wurde im Sachgebiet Bauförderung und Bauverwaltung mit der Erstellung des Verwendungsnachweises für das Vorhaben „Beseitigung Bahnübergang Bahnkilometer 63,49“ begonnen, zu dem folgende Einzelprojekte gehören

- Straßenüberführung K125 (Neue Stadtbrücke Cumbach)
- Eisenbahnüberführung (Fußgängerunterführung Cumbach)
- Anbindung Alte Stadtbrücke einschließlich Rampe und Umbau Kreuzungsbereich St. Georg
- Einbau behindertengerechter Fahrstuhl.

Die Durchführung der Baumaßnahmen erfolgte im Zeitraum von 1999 bis 2012.

Mit dem Verwendungsnachweis und dessen Prüfung kann das Vorhaben fördertechnisch sowie als auch haushalterisch abgeschlossen werden. Daneben wurde der Verwendungsnachweis für die Sanierung des Sporthallenbodens Turnhalle F. Schiller Schule erstellt. Für die Brücken Gerberstraße und Debrastraße wurde erneut ein Antrag zur Aufnahme ins Förderprogramm KSB (Kommunaler Straßenbau) für 2018 gestellt.

Im Sachgebiet Hochbau wurde der Planungsvertrag für die Objektplanung zur Errichtung eines Dorfgemeinschaftshauses in Unterpreilipp vorbereitet und unterzeichnet.

Weiter wurden im Bereich des Daches der Kindereinrichtung **Feste Burg** Schäden bzw. Mängel an der Befestigung der Ziegel festgestellt.

Da die Gefahr besteht, dass lose Teile herabstürzen wurde zur Herstellung der Verkehrssicherheit ein Fußgängerschutzttunnel am Eingangsbereich hergestellt. Die restlichen betroffenen Außenflächen mussten abgesperrt werden und stehen der Kindereinrichtung vorläufig nicht zur Nutzung zur Verfügung.

Für die Instandsetzung und Beseitigung der Mängel ist ein Planungsbüro beauftragt worden. Durch das Sachgebiet Straßen und Brücken wurde für die Baumaßnahme *Hangsicherung Am Gemeindeberg durch den Bau von talseitigen Stützmauern* bereits am 06.03.2017 das öffentliche Ausschreibungsverfahren begonnen. Die Submission fand am 05.04.2017 statt. Die Vorbereitungsarbeiten wie Hangberäumung, Baumfällungen, Beseitigen von Bewuchs etc. sind abgeschlossen.

Gemeinsam mit dem Bauhof wurde durch das Sachgebiet Stadtgrün im März mit der Erstellung eines Hochwasserschutzriegels oberhalb des Wohngebietes Volkstedter Leite begonnen. Dabei wird ein sogenannter Querriegel mit Bepflanzung und vorgelagerter Versickerung errichtet, der im Falle von Starkregenereignissen (Vgl. Starkregenereignis 31.05.2008) einen Rückhalt für das abfließende Oberflächenwasser bieten soll.

FD Stadtplanung und Stadtentwicklung

Im Sachgebiet Stadtplanung stand die Vorbereitung der Auftragsvergabe für die Planungen zum ISEK Rudolstadt 2030 sowie eine Zuarbeit für die ICE-Gunstraumstudie des TMIL auf der Tagesordnung. Die Bewerbung zur 5. Landesgartenschau 2024 wurde abgeschlossen. Für den Bebauungsplan Nr. 1.1 „Gewerbegebiet Schwarza“ und den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 7 „Marienurm“ fand die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung in Form einer Informationsveranstaltung am 30.03.17 statt.

Mit den Betroffenen beraten wurde zudem die Anlage der Rendezvous-Haltestelle in Schwarza in der Anliegerversammlung am 27.03.17.

Im Sachgebiet Liegenschaften wurden die Grundstücksan- und -verkäufe gemäß Beschlusslage bearbeitet. Zudem erfolgte die Vorbereitung der Einbringung des „Handwerkerhofs“ und die Übergabe des Objekts in die stadteneigene RUWO mbH.

Gegenstand der Arbeit war die Klärung von Grundstücksfragen im Zusammenhang mit der Erweiterung des Kindergartens „Feste Burg“.

Das Sachgebiet Sanierung koordinierte einzelne Fördermaßnahmen mit Bauherren, Sanierungsträger und Landesverwaltungsamt und bereitete den Tag der Städtebauförderung am 13.05.17 vor.

Fachdienst Kultur, Jugend, Sport und Tourismus

Rudolstadt-Festival präsentiert sich auf der ITB

Zum ersten Mal bekamen die Thüringer Festivals am Gemeinschaftsstand der Thüringer Tourismus GmbH auf der Internationalen Tourismusbörse in Berlin die Möglichkeit, für ihre Veranstaltungen zu werben.

Das Rudolstadt-Festival hat vor allem im Berliner Raum im 27. Jahr seines Bestehens einen festen Platz im Jahreskalender vieler Stammgäste.

Im Rahmen der Präsentation an einem Fachbesuchertag konnten vor allem Fragen von Veranstaltern und Journalisten beantwortet werden.

Ein von der Thüringer Tourismus GmbH zu diesem Anlass herausgebrachter Flyer gab einen eindrucksvollen Überblick über die Vielzahl und Vielfalt der Thüringer Festivals.

Fachdienst Bürgerservice

Im Bereich Kindertagesstätten wurden die Betriebserlaubnisverfahren für den Krippenneubau „Sputnik“ der Lebenshilfe und den Ersatzneubau „Henry Dunant“ des DRK begleitet.

Die Einrichtungen sollen zum 01.04.2017 bzw. 01.05.2017 in Betrieb genommen werden.

Am 24.03.2017 war Richtfest für den Krippenneubau „Feste Burg“ der AWO; die voraussichtliche Inbetriebnahme soll im Herbst erfolgen. Von den insgesamt 1011 Kita-Plätzen sind derzeit 963 belegt, 57 Anmeldungen liegen noch vor.

Fachdienst Schulen, Soziales und Senioren

Im Sachgebiet Wohngeld wurden im Monat März 143 Wohngeldfälle bearbeitet und 103 Wohngeldbescheide erlassen. Zum Wohngeldgesetz erfolgten 86 Beratungsgespräche sowie 45 Proberechnungen für andere Behörden. Im geförderten Wohnraum erfolgte die monatliche Kontrolle von 754 geförderten Wohnungen auf Mietpreis- und Belegungsbindung.

Im Fachdienst Schulen wurde mit der Hortanmeldung für das Schuljahr 2017/18 begonnen. Zudem gab es 20 Hortgebührenänderungen und 6 Neuzugänge für das laufende Schuljahr 2016/17.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Aus dem Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit möchte ich einen Schwerpunkt herausgreifen und Sie darüber informieren, dass eine der längerfristigen und auch nicht ganz einfach zu bewältigenden Aufgaben der Relaunch, also die grundlegende Überarbeitung des kommunalen Internet-Auftritts ist.

Dazu wurde eine Analyse des bestehenden Systems sowie des statistisch erfassten Nutzungsverhaltens angefertigt, woraus die Ziele und ein Handlungsleitfaden erarbeitet wurden.

Inzwischen gibt es auch Vorschläge und konkrete Zuarbeiten aus den einzelnen Fachbereichen, die zur Mitwirkung aufgefordert wurden.

Nach der ersten, noch statischen Netz-Präsentation Rudolstadt und dem Neustart des inzwischen über 1000 Seiten umfassenden Web-Auftritts im Jahr 2007 soll dieser nun mit zeitgemäßem Design, nutzerorientierter Navigation und überarbeiteten Inhalten ausgestattet werden.

Das ist neben der schnelllebigen Weiterentwicklung und Veränderung im Bereich der Programmierung von Webseiten ebenso der Einstellung des Projektes „openEngine“ als CMS-Basis geschuldet, die bereits im Jahr 2010 erfolgt ist.

Auch hinsichtlich der zu berücksichtigenden Sicherheit und Verfügbarkeit der Daten ist diese Neuausrichtung unumgänglich. Wir haben uns, schon allein aus Kostengründen, entschieden, diese umfangreiche Aufgabe nicht an externe Dienstleister zu vergeben, sondern aus eigener Kraft in der Verwaltung selbst zu stemmen. Dazu ist zeitlich beschränkt ab 01. April auch eine zweite kompetente Arbeitskraft im Bereich Presse/ÖA eingestellt worden.